

# Gewerkschaft der Polizei Rheinland-Pfalz



## Pressedienst

Nr.2 Mainz, den 28.2.2011

### **GdP ruft Beschäftigte der Polizei zum Warnstreik am 2.3.2011 in Mainz auf; Polizeibeamtinnen und Beamte nehmen an dem Demonstrationzug und anschließender Kundgebung teil**

Auch die zweite Tarifrunde für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes der Länder in Potsdam am 24./25. Februar brachte keine Annäherung der Tarifparteien. Die Arbeitgeberseite hält es dabei nicht einmal für nötig, ein eigenes Angebot vorzulegen. Die Gewerkschaften haben mit ihrer Forderung nach einer Erhöhung der Entgelte um 50 € zzgl. 3% mehr Geld viel Augenmaß bewiesen. Statt dessen ein erneuter Schlag ins Gesicht der Beschäftigten der Länder durch die Arbeitgeberseite. Bei der Polizei Rheinland-Pfalz arbeiten ca. 1.400 Tarifbeschäftigte. Sie fühlen sich von der Politik im Stich gelassen.



**ERNST SCHARBACH**, Landesvorsitzender der GdP: „Die Reinemachfrauen, die Arbeiter in den Werkstätten, die Mitarbeiter in den Geschäftszimmern und die Polizistinnen und Polizisten sind für die Misere der öffentlichen Haushalte nicht verantwortlich. Sie haben die Suppe nicht eingebrockt und wollen sie auch nicht auslöffeln“.

**Ort:** Mainz, KUZ, Landtag

**Zeit:** 08:00 – 13:00 Uhr Programm im KUZ  
13:30 – 14:30 Uhr Demonstration zum Landtag  
14:30 – 15:30 Kundgebung vor dem Landtag